

Schulung „FRBR – Functional Requirements for Bibliographic Records“

Modul C: FRBR-Entitäten, -Beziehungen und -Merkmale

Lernziele

Nach Bearbeitung des Moduls C sind Sie in der Lage:

- ER-Konzepte aus Modul B auf **FRBR-Entität**, **-Merkmal** und **-Beziehung** zu übertragen,
- **Entitäten**, **Beziehungen** und **Merkmale** der Gruppen 1, 2, 3 zu nennen und zu definieren,
- Entitäten der Gruppe 1 anhand von bibliografischen Beispielen zu identifizieren und zu unterscheiden.

Einführung

In Modul C werden wir die Begriffe **Entität**, **Merkmal** und **Beziehung**, die wir bereits in Modul B kennengelernt haben, in Zusammenhang mit den *FRBR* näher betrachten. Da die *FRBR* ein konzeptionelles Modell bzw. ein Referenzmodell sind, wirken die Begriffe zunächst sehr abstrakt. Sie sollten daher geduldig mit sich sein: Die Zusammenhänge erschließen sich nach und nach. Wir werden außerdem in den Erklärungen sobald wie möglich konkret, um den praktischen Bezug herzustellen.

In der *FRBR*-Studie werden bibliografische Daten einer *Entitätenanalyse* unterzogen: Zunächst werden hierbei **Entitäten** wie Verfasser, Titel usw. isoliert, die für die Nutzung bibliografischer Daten von Interesse sind. Anschließend werden die Eigenschaften oder **Merkmale** (Attribute) jeder **Entität** sowie die **Beziehungen** zwischen *Entitäten* identifiziert ([FRBR](#), S. 3).

In Modul C lernen wir die **Entitäten**, **Merkmale** und **Beziehungen** des *FRBR-Modells* kennen. In den Modulen E (Der *FRBRisierte* Katalog) und F (*FRBR* in bibliografischen Datensätzen) geht es dann um ihre praktische Anwendung in Katalogen und Datensätzen.

Entitäten, Merkmale und Beziehungen

In den *Internationalen Katalogisierungsprinzipien (ICP)* werden die Begriffe **Entität**, **Merkmal** und **Beziehung** wie folgt erklärt:

„Die Beispiele für Entitätenarten in den *FRBR* und *FRAD* enthalten die Produkte intellektueller oder künstlerischer Bemühungen (*Werk*, *Expression*, *Manifestation* und *Exemplar*), die Agenten (*Personen*, *Familien*, *Körperschaften*), die für die Schaffung des intellektuellen oder künstlerischen Inhalts, die Herstellung und Verbreitung des Inhalts in physischer Form oder für die Bewahrung des Produkts verantwortlich sind oder den

Gegenstand des intellektuellen oder künstlerischen Ausdrucks (Werk, Expression, Manifestation, Exemplar, Person, Familie, Körperschaft, Begriff, Gegenstand, Ereignis, Ort) (ICP: Glossar 2009).

Entitäten

Die bibliografischen **Entitäten** der *FRBR* sind in drei Gruppen eingeteilt. Im Modul C behandeln wir primär die **Entitäten** der Gruppe 1, in den Modulen H und I erfahren Sie Näheres zu den Entitäten der Gruppen 2 und 3.

Definitionen und zugehörige **Entitäten** der drei Gruppen:

- *Gruppe 1*: Produkte intellektueller bzw. künstlerischer Anstrengungen (**Werk, Expression, Manifestation, Exemplar** – auf englisch abgekürzt *WEMI* = *W*ork, *E*xpression, *M*anifestation, *I*tem)
- *Gruppe 2*: Entitäten, die für die intellektuelle bzw. künstlerische Anstrengung, Realisierung (physische Produktion und Verbreitung) oder den Schutz der Entitäten der Gruppe 1 verantwortlich sind (**Person, Körperschaft**)
- *Gruppe 3*: ergänzende Entitäten zur thematischen Beschreibung von Werken (**Begriff, Gegenstand, Ereignis, Ort**)

Entitäten der Gruppe 1

- *Werk*: Eine individuelle intellektuelle bzw. künstlerische Schöpfung, z. B. *Buddenbrooks* von Thomas Mann
- *Expression*: die intellektuelle bzw. künstlerische Realisierung eines Werkes in Form von Buchstaben, Zahlen, Noten, Choreografien, Tönen, Bildern, Gegenständen, z. B. der Originaltext des Manuskripts der *Buddenbrooks*, den Thomas Mann seinem Verleger übergeben hat oder die Übersetzung ins Englische von H. T. Lowe-Porter
- *Manifestation*: die physische Verkörperung einer Expression eines Werkes, z. B. die von Fischer 1901 herausgegebene Erstausgabe des Romans *Buddenbrooks*, die 1999 von Vintage herausgegebene Übersetzung des gleichnamigen Romans ins Englische von H. T. Lowe-Porter oder die von Fischer 2002 herausgegebene Edition des Romans
- *Exemplar*: Ein einzelnes Stück einer Manifestation z. B. der Roman *Buddenbrooks* aus dem Bestand der DNB mit der Signatur D 92/5383

Aufgabe C1:

Lesen Sie in der [FRBR-Studie](#) die jeweiligen Beispiele in den Kapiteln 3.2.1. Werk, 3.2.2 Expression, 3.2.3 Manifestation und 3.2.4 Exemplar, um mit den Unterscheidungsmerkmalen der vier Entitäten der Gruppe 1 vertraut zu werden.

Aufgabe C2:

Schreiben Sie Ihre Einschätzung (mit Begründung) zu einer der folgenden Fragen in das Forum und reagieren Sie auf mindestens zwei Beiträge zum gleichen Thema anderer Schulungsteilnehmer.

- a. Stimmt die Aussage, dass mehrere Entitäten der Gruppe 1 gleichzeitig für eine bibliografische Einheit gelten können? Ist z. B. die oben unter Expression genannte *Buddenbrooks*-Übersetzung von H.T. Lowe-Porter auch ein Werk?
- b. Erkennen Sie Probleme in den Unterscheidungen zwischen Werk und Expression bzw. Manifestation und Exemplar? Wo könnten diese Ihrer Einschätzung nach liegen?

Merkmale der Entitäten der Gruppe 1

Die **Merkmale** der *Entitäten* lassen sich, im Gegensatz zu den *Entitäten* selbst und ihren *Beziehungen*, recht leicht in die Welt der bibliothekarischen Daten einordnen: Hier handelt es sich letztlich um jene Datenelemente, die Katalogisierer ganz selbstverständlich analysieren und in Datensätzen festhalten, z. B. den Titel eines Buches, den Namen eines Verfassers, die Zählung innerhalb einer Reihe.

Aufgabe C3:

Sehen Sie sich die aufgelisteten **Merkmale** der Entitäten der Gruppe 1 in den *FRBR*-Kapiteln 4.2 für Werke, 4.3 für Expressionen, 4.4 für Manifestationen und 4.5 für Exemplare an.

Beziehungen zwischen den Entitäten der Gruppe 1

Die in den *FRBR* festgelegten **Beziehungen** zwischen *Entitäten* dienen dazu, die Treffer einer Suchanfrage differenzierter als bisher zu gliedern. Dies wird z. B. durch die *FRBR*-Beziehungen zwischen verwandten Titeln (bzw. Personen, Körperschaften oder inhaltlichen Themen) möglich, die in der Kataloganzeige verbunden werden. So werden beispielsweise verschiedene Übersetzungen, Editionen und Adaptationen des Werkes *Buddenbrooks* gruppiert angezeigt.

Abbildung 3.1 Entitäten der Gruppe 1 und Primärbeziehungen

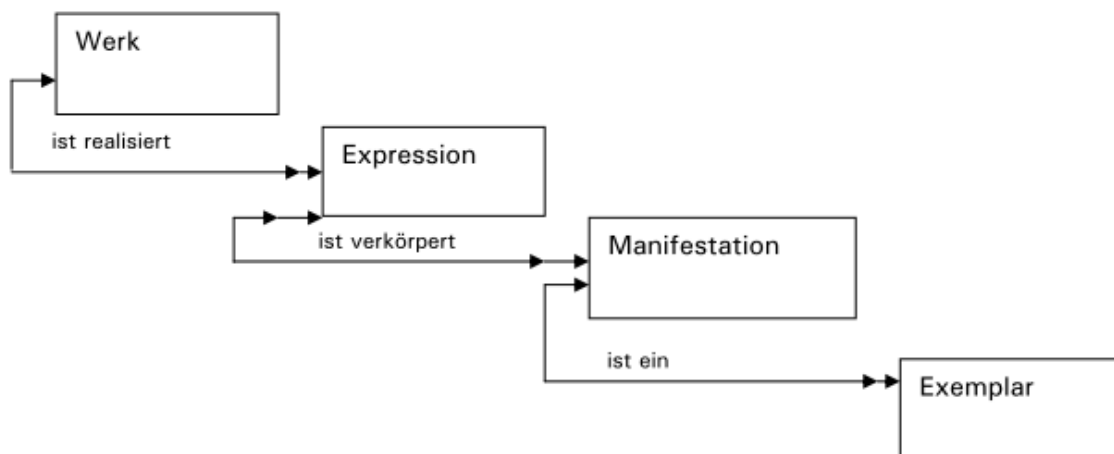


Abbildung 1: Entitäten der Gruppe 1 und Primärbeziehungen (vgl. *FRBR-Studie 2009*, S.13)

Aufgabe C4 (mit Trainer):

Lesen Sie das FRBR-Kapitel 3.1.1 „Entitäten der Gruppe 1: Werk, Expression, Manifestation, Exemplar“ und sehen Sie sich die Abbildung 3.1 „Entitäten der Gruppe 1 und Primärbeziehungen“ an. Bezogen auf Buddenbrooks, können wir mit Hilfe der Abbildung „Entitäten der Gruppe 1 und Primärbeziehungen“ folgende Schlüsse ziehen und die fehlenden Entitäten in den Sätzen ergänzen.

- Das _____ Buddenbrooks ist _____ durch viele _____ wie z. B. das Original auf Deutsch, die Übersetzung ins Französische, die Tonaufnahme einer Lesung, die Blindenschrift ...
- Diese _____ werden oft _____ in vielen _____, die von Verlagen in Form von Publikationen zu einem bestimmten Datum, als Buch, auf CD, als online-Publikation, ... herausgegeben werden.
- Jede _____ der Buddenbrooks liegt konkret in einem oder mehreren _____ vor wie z. B. ein Pflichtexemplar, das von einem Verlag an die DNB abgeliefert wird, ein von der DNB katalogisiertes Buch, der Band in meiner persönlichen Büchersammlung ...

Zusatzaufgaben Modul C

Aufgabe C5:

Werk, Expression, Manifestation oder Exemplar? Ordnen Sie das passende WEMI zu! Behalten Sie im Blick, dass auf jeder Ebene die weiter oben liegenden Ebenen mitgedacht werden können, z. B. wenn wir von einer Manifestation sprechen, gibt es dazu eine entsprechende Expression und ein entsprechendes Werk, die sich darin verkörpern. In dieser Übung sollten Sie jedoch nach den jeweiligen Beschreibungen die konkreteste zutreffende Entitätenebene wählen. In der Fußnote finden Sie die Lösungen, sodass Sie Ihre Ergebnisse überprüfen können.¹

- eine Braille-Realisierung des Romans Krieg und Frieden
- Ihre persönliche, mit eigenen Notizen versehene Ausgabe
- eine von einem Verlag publizierte Gleichung von Gauß
- der Roman Buddenbrooks, für den Thomas Mann 1929 den Nobelpreis für Literatur erhalten hat
- eine Übersetzung der englischen Ausgabe von "Pride and Prejudice" ins Deutsche
- ein vom Autor signiertes Buch
- eine von Humboldt gemalte Landkarte des Amazonas auf Mikrofiche
- das 1931 in China verbotene Buch Alice in Wonderland
- ein von Kaiser Friedrich Wilhelm handschriftlicher und parfümierter Liebesbrief an seine Frau Vicky
- ein Digitalisat dieses Liebesbriefes
- eine Aufführung von „Tosca“ in der Semperoper Dresden am 23. Januar 2010
- ein Buch, das ausgesondert wird, weil einige Seiten fehlen

¹ Expression, Exemplar, Manifestation, Werk, Expression, Exemplar, Manifestation, Werk, Exemplar, Manifestation, Expression, Exemplar

Aufgabe C6:

Lassen Sie sich anhand Ihrer persönlichen Lieblingsmedien ein paar ähnliche Beispiele einfallen und notieren Sie diese. Sie können zum Beispiel Ihr Lieblingsbuch beschreiben. Haben Sie außerdem Ideen für Entitäten der Gruppe 1 außer Büchern (beispielsweise Zeitungen, Online-Ausgaben, Musiknoten, Audio-Aufnahmen)? Teilen Sie Ihre Ideen mit Ihrem Tischnachbarn und ordnen Sie zusammen die passende WEMI-Entität zu. Sind sie sich bei der Zuordnung einig oder vertreten Sie unterschiedliche Meinungen?

Aufgabe C7:

Sind die folgenden Aussagen RICHTIG oder FALSCH? In der Fußnote finden Sie die Lösungen, sodass Sie Ihre Ergebnisse überprüfen können.²

- a. In einer ungekürzten Lesung für das Hörbuch der Buddenbrooks ist dasselbe Werk realisiert wie in der Druckausgabe des Romans.
- b. Sobald ich ein Werk in der Hand habe, wird es zum Exemplar.
- c. Der Film Buddenbrooks ist das gleiche Werk wie der Roman Buddenbrooks.
- d. Die Noten für Bachs Weihnachtsoratorium sind eine Expression desselben Werks.
- e. Ich kann ein Werk verbrennen.
- f. Eine mit einigen Illustrationen versehene Ausgabe von Momo ist eine Expression des Romans von Michael Ende.
- g. Im Buchladen bestelle ich eine Manifestation von Buddenbrooks.
- h. Die Prager Symphonie existierte als Werk in Mozarts Kopf, bevor er sie niederschrieb.

Abschluss

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben das Ende des Moduls C FRBR –**Entitäten**, –**Beziehungen** und –**Merkmale** erreicht. Wir hoffen, das Erarbeiten des Moduls war aufschlussreich für Sie. Wir würden uns über Ihre Anregungen zu Modul C freuen, Sie können diese im Forum hinterlassen. Es geht weiter mit Modul D: Die FRBR-Entität Werk (Gruppe 1).

Links/Material

- *IFLA cataloguing principles: the statement of International cataloguing principles (ICP) and its glossary: in 20 languages* (2009). Eds Barbara B. Tillett and Ana Lupe Cristán. International Federation of Library Associations and Institutions. München: Saur.
<http://www.ifla.org/publications/statement-of-international-cataloguing-principles>
- Funktionale Anforderungen an bibliografische Datensätze (2009). Abschlussbericht der IFLA Study Group on the Functional Requirements for Bibliographic Records.
http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/frbr_deutsch_09.pdf

² Richtig, Richtig, Falsch, Richtig, Falsch, Richtig, Richtig, Richtig